

Internationale Großmeister beim BUDO – SOMMERCAMP der Deutschen Jiu-Jitsu-Union LV-Bayern (Münchberg)

Vom 24.07 bis 26.07. 2009 trafen sich in der Dreifachsporthalle Marktlegast Budokas aus vielen Bereichen. Das erste BUDO-SOMMERCAMP der „Deutsche-Jiu-Jitsu-Union-Landesverband Bayern“ war ein Erfolg!



Großmeister Xiao Peng mit Wushu und traditionellem Chinesisches Tai-Ji

Großmeister Rainer Grytt mit traditionellem Jiu-Jitsu

Andreas Rübesam für Brasilian Jiu-Jitsu

Andreas Lorenz für Bokuto-Muso-Ryu (Schwertkampf aus dem traditionellen Jiu-Jitsu)



verstanden es
eindrucksvolle und
interessante Einblicke in
ihre Kampfkünste zu
bieten, wodurch jeder für
sich etwas mitnehmen
konnte.

Super gelungen war die
Zusammenstellung der
verschiedenen Bereiche in
die man hinein schnuppern
konnte. So nutzten einige
die Gelegenheit bei den
Großmeistern zu trainieren,
schließlich ist der Mensch
anspruchsvoll und kann

sich durchaus verschiedenen Impulsen stellen. Der erste Vorsitzende des Landesverbandes Bayern, Andreas Lorenz war wie immer sehr bemüht, Menschen den Zugang zu den Lehren der Kampfkünste zu ermöglichen und auch andere Sichtweisen als nur die des traditionellen

Jiu-Jitsu zu beleuchten. Unterstützt wurde der Landesverband bei der Durchführung des Lehrgangs von „Henning Kölbl und den Handballern aus Marktleugast“, die Ihren großen Beitrag nicht nur bei der Verpflegung der Teilnehmer, sondern auch bei der Organisation der nagelneuen Halle leisteten.



Die Teilnehmer kamen aus Rostock, Bremen, Salzwedel, Heidenheim und einige aus unserer Region. Es ist einfach eine super Sache solche Distanzen zu überbrücken und gemeinsam einen Weg zu gehen.

Freitagabend zeigte Andreas Lorenz einen Bereich aus den traditionellen Waffentechniken, die Kunst des Schwertes, als Mutter der waffenlosen Verteidigung.

Am Samstag begann zunächst auf Matte 1 mit traditionellem Jiu-Jitsu Rainer Grytt aus Bremen, welcher eindrucksvoll zeigte, wie man mit Leichtigkeit einen Angreifer kontrollieren, abführen oder festlegen kann.

Nach der Mittagspause starteten alle mit Tae Bo welches auf beeindruckender Weise durch Roland vom Fitnesscenter Positiv Münchberg geleitet wurde, er verstand es die Kampfsportler mit einer super Stimmung anzuheizen für einen eindrucksvollen und leistungsstarken Nachmittag.

Hiernach unterrichtete Großmeister Xiao Peng die Gruppe 2 in einer Form mit dem Kurzstock. Sehr interessant war hierbei, wie effektiv die Bewegungen hieraus in andere Kampfkünste übernommen werden können. Nach einer Mittagspause wechselte die Gruppe 2 zu Andreas Rübesam und konnte sich im Bodenkampf schulen lassen, Gruppe 1 war nun bei Großmeister Xiao Peng. Alle Referenten verstanden es Harmonie und eine zugleich fordernde Atmosphäre der Begeisterung zu schaffen.

Am Abend fanden sich „ALLE“ zu einer Einheit Tai-Ji mit Großmeister Xiao Peng ein, es war atemberaubend wie der chinesische Großmeister die Teilnehmer in seinen Bann zog. Anschließend wurde gemeinsam gegrillt und bei einem gemütlichem Beisammensein Kontakte für den gegenseitigen Austausch geknüpft.



Der Sonntagmorgen begann wieder mit einem „TOP“ organisiertem Frühstück der Handballer. Hiernach stand als erstes Tai-Ji mit Großmeister Xiao Peng auf dem Plan, anschließend Andreas Rübesam mit Brasilien Jiu-Jitsu und Rainer Grytt mit Jiu-Jitsu. Es war einfach ein super Wochenende mit Training, Grillen, Zelten und jeder Menge Spaß. Jeder Teilnehmer sollte daraus viele Impulse erhalten haben, um sich weiter entwickeln zu können!!



Im Herbst dieses Jahres, am 31.Okt/1.Nov. 09, findet zum 4. Mal das „Hochfränkische Kampfkunstseminar“ statt, diesmal in der Dreifachsporthalle Marktleugast. Die Atmosphäre wird jeden begeistern der etwas von Kampfkunst versteht. Wir von der „Deutschen Jiu-Jitsu-Union“ freuen uns schon jetzt auf unser nächstes Vorhaben und würden uns freuen noch mehr aus unserer Region ansprechen zu können. Wir ermöglichen Einblicke in traditionelles Karate, AiKi im Jiu-Jitsu und traditionelles Jiu-Jitsu, die Kampfkunst der Samurai und z.B. Eliteeinheiten von Militärs weltweit. Schließlich spielt es ja keine Rolle was man macht, die Frage ist ja wie man etwas macht.

Text: Budokan e.V.